

PROGRAMM

des

GROSSHERZOGLICHEN GYMNASIUMS ZU OLDENBURG.

Ostern 1910.

Inhalt: Schulnachrichten.

1910. Progr. Nr. 923.

Oldenburg.
Druck von Gerhard Stalling.
1910.



906
1

923



PROGRAMM

GROSSHERZOGLICHEN GYMNASIUMS

AN DER UNIVERSITÄT

DUISBURG

LEHRPLAN FÜR DAS

DEUTSCHE

1910

VERLAG VON

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

I. Verteilung der Wochenstunden auf die Unterrichtsfächer.

(Die eingeklammerten Lektionen sind wählbar.)

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	zus.
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	4	4	3	2	2	3	3	3	3	27
Lateinisch	9	9	8	8	8	7	7	7	7	70
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2	19
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Geschichte und Erdkunde	2	2	4	3	3	3	3	3	3	26
Mathematik	—	—	2	3	3	4	4	4	4	24
Rechnen	4	4	2	—	—	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Naturkunde	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	(2)				12
Turnen	2	2	2	2	2	2	—	2	—	14
Gesang	2	2	1	—	—	—	1	—	—	6
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)	—	4
Stenographie	—	—	—	—	(1)	(1)	—	—	—	2

II. Verteilung der Lehrfächer auf die Lehrer im Sommer 1909.

Lehrer	OI	UI	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IV	V	VI	Zus.
OI UI Steinvorth, Direktor	3 Deutsch	6 Griech.											9
Dr. Kellerhof, Prof.	6 Griech.			3 Franz. 7 Latein						4 Franz.			20
Dr. Schmidt, Prof.		7 Latein	6 Griech. 7 Latein										20
Both, Prof.		2 Phys. 4 Math.	2 Phys. 4 Math.			3 Math. 2 Physik	3 Math. 2 Physik						20
Reinhardt, Prof.	3 Gesch.	3 Gesch.					8 Latein 2 Deutsch 3 Gesch. Erdkunde						19
Dr. Amann, Prof.	7 Latein						6 Griech.		8 Latein				21
Frerichs, Prof.					6 Griech.	8 Latein			6 Griech. 2 Deutsch				22
Dr. Bapp, Prof.		3 Deutsch		3 Deutsch 6 Griech.				8 Latein					20
Eilert, Prof.	4 Math. 2 Phys.			4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik			3 Math.	3 Math.				22
Ramsauer, Oberl.	(2 Hebr.) 2 Relig. 2 Franz. 2 Engl. 2 Turnen	2 Relig. 2 Franz. 2 Engl.	2 Relig. 2 Franz. 2 Engl.				3 Franz. 2 Religion						21+2
Dr. Gerken, Oberl.	2 Engl. 2 Franz.				3 Franz.	3 Franz.		3 Franz.			9 Latein		22
Blase, Oberl.			(2 Hebr.)	2 Relig. 3 Gesch.	3 Gesch. 2 Relig.			3 Gesch. Erdk. 2 Relig.	3 Franz. 2 Relig.		2 Relig.		22
Dr. Gabler, Oberl.								2 Deutsch 6 Griech. 2 Turnen	3 Gesch. Erdk. 2 Turnen	8 Latein 3 Deutsch 2 Turnen			22+4
Dr. Becker, Oberl.			3 Gesch.			3 Gesch. Erdk. 2 Deutsch						4 Deutsch 9 Latein 2 Relig.	23
Kapeller, Oberl.			3 Deutsch	2 Turnen	7 Latein 3 Deutsch	6 Griech.				4 Gesch. Erdk.			23+2
Janßen						2 Turnen				2 Rechn. 2 Geom. 2 Relig.	4 Rechn. 2 Schreib. 4 Deutsch 2 Turnen	4 Rechn. 2 Schreib. 2 Erdk. 2 Turnen	24+6
Sartorius.		(2 Zeichnen)				2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Erdk. 2 Zeichn.	2 Naturk. 2 Zeichn.	24
Kuhlmann			1 Singen					1 Singen			2 Singen	2 Singen	6
Dr. Martin, Prof.								2 Naturk.	2 Naturk.				4
Oltmanns				(1 Stenogr.)		(1 Stenogr.)							2

III. Die in den oberen Klassen gelesenen Schriftsteller.

- Deutsch:** OI. Goethe: Götz von Berlichingen, Egmont, Iphigenie, Stücke aus Faust. Schiller: Die Räuber, Don Carlos, Jungfrau von Orleans, Braut von Messina; Briefe über Don Carlos, die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet, die akademische Antrittsrede.
- UI. Klopstock: Oden. Lessing: Philotas, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan: Laokoon und Dramaturgie in Auswahl. Shakspeare: Julius Cäsar. H. v. Kleist: Hermannsschlacht. Goethe: Dichtung und Wahrheit in Auswahl. Schiller: Don Carlos; Gedankenlyrik.
- OII. Beowulf. Nach Hense Lesebuch I: Hildebrandslied, Nibelungenlied und Gudrun, das höfische Epos, Walther von der Vogelweide. — Hebbel: Nibelungen. Schiller: Kultur-historische Gedichte, Jungfrau von Orleans und Demetrius. Privatim: Scheffels Ekkehard; Ibsens Nordische Heerfahrt; Meier Helmbrecht; Schillers Zerstörung von Troia und Dido.
- Lateinisch:** OI. Cicero pro Archia poeta, Somnium Scipionis und ausgewählte Briefe. Tacitus Germania. Horaz in Auswahl. Livius, aus der I. und III. Dekade.
- UI. Cicero in Verrem IV. Horatius Oden I und II (Auswahl). Tacitus Annalen I und II (Auswahl). — Kursorisch: Cicero de imperio Cn. Pompei, in Catilinam I. Livius XXIV—XXVI (Auswahl).
- OII. Livius XXI. Cicero de imperio Cn. Pompei und Catilinarische Reden (Auswahl). Vergilius Aeneis I—IV (Auswahl).
- UIIa. Cicero, de imp. Cn. Pompei. — Ovid (Auswahl). — Livius XXII.
- UIIb. Livius XXIII. — Cicero, pro Q. Ligario. — Ovid (Auswahl).
- Griechisch:** OI. Thukydides (Stein, Auswahl I). — Platon, Phaedon (Anfang und Schluß). Sophokles, Antigone. — Homer, Ilias, XIV—XXIV.
- UI. Thukydides VI und VII in Auswahl (Stein II). Ilias I—XI. Demosthenes 2. philippische Rede und Rede über die Angelegenheiten im Chersones. Sophokles' Philoktet.
- OII. Herodot in Auswahl (Stein I). Homers Odyssee (Auswahl). Lysias Reden XII u. XXIV. Xenophons Hellenika II 2, 3, 4.
- Französisch:** OI. Ricken, La France, le pays et son peuple. — Molière, L'Avare.
- UI. Bourget Monique. — Racine, Iphigénie.
- UII. Chuquet, La Guerre de 1870—71.
- UIIa. Daudet, Le petit Chose.
- UIIb. Lüdecking, Franz. Lesebuch.
- Englisch:** OI. Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte. — Irving, Tales of the Alhambra.
- UI. Goldschmidt, Vicar of Wakefield.

IV. Deutsche Aufsätze.

- OI. (Der Direktor.) 1. Vergessen, eine Schwäche, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend. — 2. (Klassenaufsatz.) Götz von Berlichingen, ein wohlmeinender Selbsthelfer in wilder anarchischer Zeit. — 3. Ist Goethes Egmont ein Held? — 4. (Klassenaufsatz.) Goethes Götz und Schillers Carl

von Moor. — 5. Gliederung der Schillerschen Abhandlung „Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet“. — 6. Wie vollzieht sich bei Goethe die Heilung des Orestes? — 7. (Klassenaufsatz.) Johannis Schuld und Sühne. — 8. Wie verwertet Schiller in der Braut von Messina das Schweigen?

UI. (Professor Dr. Bapp.) 1. Klopstock als Dichter edler Lebensfreude. — 2. Wie ist die Bestrafung des Ventidius in Kleists Hermannsschlacht zu beurteilen? (Klassenaufsatz). — 3. Welchen Augenblick würde der Maler wählen, um nach Goethes Ballade „Der Sänger“, bzw. nach Uhlands Gedicht „Des Sängers Fluch“ ein Bild zu entwerfen? — 4. Mit welchem Recht führt Lessings „Minna von Barnhelm“ den Nebentitel „Das Soldatenglück“? — 5. Die drei Einheiten in Lessings „Emilia Galotti“. — 6. In welchem Verhältnis stehen die vier Vertreter des Christentums in Lessings „Nathan“ zum Humanitätsideal? — 7. Das politische Ziel und die Gegenmächte im ersten Akt von Schillers „Don Carlos“. — 8. Klassenaufsatz, noch unbestimmt.

OII. (Oberlehrer Kapeller.) 1. Frag' den Grashalm, der der Sonne regenschwer entgegenzittert, Ob er heute wünschen möchte, daß es gestern nicht gewittert. — 2. Die mythischen und historischen Grundlagen des Beowulfliedes. — 3. Wie reift in Kriemhilds Herzen die Liebe zu Siegfried? — 4. Alles Menschliche will erst werden und wachsen und reifen, Und von Gestalt zu Gestalt führt es die bildende Zeit. (Klassenaufsatz.) — 5. Pflug und Schwert, verglichen mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Gesittung der Menschheit. — 6. Der Gang der Handlung im ersten und zweiten Aufzug von Ibsens Nordischer Heerfahrt. (Klassenaufsatz.) — 7. Wolfram von Eschenbach, Parzival IX, 469,29–471,29 (Eine Übersetzung). — 8. Siedlungsbedingungen und Siedlungsarten. — 9. Charakteristik Karls VII. von Frankreich (nach Schillers Jungfrau von Orleans). — (Klassenaufsatz.) 10. Die Hermesstatue des Praxiteles.

UIIa. (Professor Dr. Bapp.) 1. Warum ist uns Theodor Körner der liebste unter den Dichtern der Befreiungskriege? — 2. Der Gedankengang in Schillers Gedicht „Das Siegesfest“. — 3. Die Bedeutung der Froben-Episode in Kleists Drama „Der Prinz von Homburg“. — 4. Sigeth und Thermopylä, eine Vergleichung. — 5. Das Feuer als Freund und als Feind des Menschen. (Klassenaufsatz.) 6. Gustav Adolf und Wallenstein, eine vergleichende Charakteristik. — 7. Erlebnisse und Charakter Arnolds vom Melchthal. — 8. Was ergibt sich für die Beurteilung der Tat Tells aus der Gegenüberstellung des Parricida? (Klassenaufsatz.) — 9. Der Hergang bei den Kaiserkrönungen des 18. Jahrhunderts (nach Goethe). — 10. Noch unbestimmt.

UIIb. (Oberlehrer Kapeller.) 1. Mit welchem Recht sagt Friedrich Ratzel: „Deutschland ist nur, wenn es stark ist“? — 2. Die Szene zwischen Pacuvius Calavius und seinem Sohn. Situationsbild nach Livius XXIII., 8 und 9. — 3. Der erste Aufzug von Körners „Zriny“ als Exposition gewürdigt. — 4. Die Flüsse, des Menschen Freunde und Feinde. (Klassenaufsatz.) — 5. Die Eigel- und die Tellsage. — 6. Der Pfeifer von Hardt in Hauffs Lichtenstein — ein Retter in der Not. (Klassenaufsatz.) — 7. Ausführliche Disposition zu Theodor Mommsens Charakteristik Hannibals. — 8. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. — 9. Der Gedankengang in Ciceros Rede: pro Q. Ligario. (Klassenaufsatz.) — 10. Der Vater in Goethes „Hermann und Dorothea“.

OIIIa. (Oberlehrer Dr. Becker.) 1. Winterstürme wichen dem Wonnemond. — 2. Wie Walter mit Gunter und Hagen kämpfte. (Klassenarbeit.) — 3. Auf den Straßen der Stadt einst und jetzt. (Klassenarbeit.) 4. Amasis erzählt in der Heimat die Vorgänge bei seinem Besuch auf Samos. (Klassenarbeit.) — 5. Der Schwarzwald und seine Bewohner.

(Wissenschaftlicher Hilfslehrer Frank.) 6. Taillefer und Bertran de Born (eine vergleichende Charakteristik nach Uhlands gleichnamigen Gedichten). — 7. Wie wurde Cäsar der

Schwierigkeiten beim Aufstande des Vercingetorix Herr? (Nach Caesar bell. Gall. VII, 1—9.) — 8. Das griechische Gymnasium, eine Stätte körperlicher und geistiger Betätigung. — 9. Zu einem beliebigen Sprichwort ist eine Erzählung zu erfinden. (Brief.) 10. Wie läßt sich die heutige Gestaltung des Elbsandsteingebirges erklären? — 11. Klassenaufsatz noch unbestimmt. — 12. Kyros (eine Charakteristik nach Xenophons Anabasis I, 9).

OIIIb. (Professor Reinhardt.) 1. Welche Bedeutung hat die Hunte für die Stadt Oldenburg? — 2. Des Maien Wonne — es ist wol halb ein himelriche. — 3. Ein Stündchen im Hauswesen eines altrömischen Kleinbauern auf Besuch (Mit Benutzung von Philemon und Baucis). — 4. Land und Leute auf meiner Ferienreise. — 5. (Klassenarbeit). Wie die Mörder des Ibykus entdeckt und bestraft wurden. — 6. Mein Zeugnis (Briefform). — 7. Was „Zeppelin II“ bei seiner Fahrt von Frankfurt a. M. nach Köln gesehen hat. — 8. (Klassenarbeit.) Der zwiefache Sieg des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen.“ — 9. Ein Gang durch die Geschäftsstraßen unserer Stadt vor Weihnachten. — 10. Wie verlief nach Cäsar das Leben des Germanen? — 11. (Klassenarbeit.) Inwiefern läßt sich auf Niobe und ihr Schicksal das Wort Goethes „Denn mit den Göttern Soll sich nicht messen Irgend ein Mensch“, anwenden? — 12. Noch unbestimmt.

UIIIa. (Dr. Gabler.) 1. Die Freveltaten des wilden Jägers. (Bürger.) — 2. Meine Pfingstferien. — 3. Des blinden Königs Unglück und Glück (Uhland). — 4. Der Verlauf eines Heerings im vierten Jahrhundert. (Klassenaufsatz). — 5. Eine Werbung (Lenau). — 6. Das Bild der Charybdis in Vergangenheit und Gegenwart. — 7. Großherzogs Geburtstag in der Stadt Oldenburg. — 8. Heinrich der IV. und Gregor VII. (Klassenaufsatz.) — 9. In der Schmiede. — 10. Cäsars Verhalten gegenüber den Usipetern und Tenkterern. (Klassenaufsatz.) — 11. Vorzüge von Englands Lage und Natur. — 12. Unbestimmt.

UIIIb. (Prof. Frerichs — Dr. Thomé.) 1. Der blinde König. — 2. Reinekes Gefahr und Befreiung. — 3. Ingos Heldenmut und Wiedererkennung. (Klassenaufsatz.) — 4. Beim Baden. — 5. Graf Eberhards Kampf mit den Herren vom Schlegel. (Klassenaufsatz.) — 6. Der Kampf um den Döffinger Kirchhof. — 7. Wittekinds Bekehrung. — 8. Cäsars Kriegszug gegen die Nervier. (Klassenaufsatz.) — 9. Ein Novembertag. — 10. Die Wirkungen des Gesanges in Uhlands Ballade „Des Sängers Fluch.“ — 11. Friedrichs I. Züge nach Italien. (Klassenaufsatz.) — 12. Noch unbestimmt.

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Michaelis 1909. Deutscher Aufsatz: Goethes Götz und Schillers Karl von Moor. — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Xenophon Hellen. II 2, 3—11. — Übersetzung aus dem Französischen: Thiers, Napoléon à Ste. Hélène. — Mathematik: 1. In einem Dreieck ABC, in dem $AC = b$ und $AB = 2b$ ist, zu AB eine Parallele zu ziehen, so daß das Rechteck aus den beiden Abschnitten, die sie auf AC bildet, vermehrt um das Quadrat über der Parallelen selbst, gleich einem Quadrate mit der Seite g ist. Analysis, Konstruktion. Für die Zeichnung $b = 36$ mm, $g = 30$ mm. — 2. In eine gerade regelmäßige sechsseitige Pyramide, deren Grundkanten $= a$ und deren Seitenkanten doppelt so groß sind, ist ein gerader Kegel einzubeschreiben, so daß seine Spitze mit der Spitze der Pyramide zusammenfällt und sein Grundkreis Inkreis der Pyramidengrundfläche wird. Wie groß ist der Zentriwinkel des Kreissektors, zu dem der Mantel des Kegels ausgebreitet werden kann? — 3. Die Umfänge des demselben Kreise eingeschriebenen regelmäßigen 16-ecks und 12-ecks unterscheiden sich um a cm. Um wieviel ist der Inhalt des Kreises größer als der des 16-ecks? Zahlenbeispiel: $a = 3,6$. — 4. Jemand legt zu einem Kapital 6mal jährlich untereinander gleich große Beträge hinzu, den ersten 3 Jahre nach

Belegung des Kapitals. Das ursprüngliche Kapital und die hinzugefügten Beträge sind mit den Zinseszinsen 4 Jahre nach dem Hinzufügen des letzten Einzelbetrages auf 12 000 $\mathcal{M}$ angewachsen. Wie groß sind die einzelnen Beträge und das Kapital, wenn letzteres 2000 $\mathcal{M}$ größer ist als ein einzelner Betrag und wenn fürs Jahr 4% Zinsen gerechnet werden?

Für einen Nichtschüler. Deutscher Aufsatz: Luther, Lessing, Bismarck — drei Befreier. — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Platon, Phaedon 65. — Übersetzung aus dem Französischen: Ricken, La France. — Mathematik: 1. Ein Dreieck zu zeichnen, in dem die 3 Seiten wie 4:5:6 sich verhalten und aus der Summe zweier Höhen = 90 mm. Analysis und Konstruktion, oder Konstruktion und Beweis. — 2. Eine Kugel und ein quadratischer Zylinder haben gleiche Oberfläche. Wie verhalten sich ihre Inhalte? — 3. In einem Dreieck ABC ist die Winkelhalbierende CD = 157,2 cm, Seite AC = 169 cm und Abschnitt AD = 84,5 cm. Wie groß sind die Winkel und Seiten des Dreiecks ABC? — 4. Zu welchem Betrage wächst bei $3\frac{1}{2}\%$ Zinseszinsen ein Kapital von 2400 $\mathcal{M}$ in derselben Zeit an, in der es sich bei 4% verdoppeln würde?

Ostern 1910. Deutscher Aufsatz: Iphigeniens und Johannes Seelenkampf. — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Xen. Mem. 12, 1—9. Übersetzung aus dem Französischen: Niox, Histoire de la guerre franco-allemande. — Übersetzung aus dem Hebräischen: Gen. 22, 1—4. — Mathematik: 1. Die Ecken eines Vierecks ABCD haben die Koordinaten (2,3), (—3,2) (—1, —5) und (4, —4). Unter welchem Winkel schneiden sich die beiden Diagonalen und wie weit ist ihr Schnittpunkt vom Anfangspunkt entfernt? (Zeichnung). — 2. In einem Dreieck ABC ist das Rechteck aus den Seiten CA und CB = dem fünffachen Rechteck aus dem Radius des Umkreises und der vom Eckpunkt A ausgehenden Höhe. Ferner ist Winkel A = 3 Winkel C. ($ab = 5$ r. ha und $\alpha = 3 \gamma$). Wie groß sind die Winkel des Dreiecks? — 3. In ein regelmäßiges Oktaeder mit der Kante a und in die beiden quadratischen Pyramiden, aus denen man das Oktaeder zusammensetzen kann, sind die Kugeln eingeschrieben. Um wieviel ist die Summe der Oberflächen der beiden kleineren Kugeln größer als die Oberfläche der Oktaederkugel? — 4. Ein Wasserbehälter kann durch 2 Röhren gefüllt werden. Fließt die erste so viel Stunden, als die zweite allein braucht, um den Behälter zu füllen, und die zweite so viel Stunden, als die erste allein braucht, ihn zu füllen, so würden beide Röhren zusammen in diesen Stunden einen $2\frac{1}{2}$ mal so großen Behälter füllen können. Würde jede 1 Stunde fließen, so würden sie zusammen ihn nur zur Hälfte füllen. Wie viel Stunden braucht jede Röhre allein, den Behälter zu füllen?

Für einen Nichtschüler. Deutscher Aufsatz: Recht und Unrecht des Schiller'schen Wallenstein. — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Xen. Hellen II 4, 2—8. — Übersetzung aus dem Französischen: Ricken, La France, le pays et son peuple. — Mathematik: 1. Ein Dreieck ABC zu zeichnen aus dem Verhältnis der von den Ecken A und B ausgehenden Höhen, die sich wie 5 zu 3 verhalten, dem Winkel C = 60° und dem Radius des Inkreises = 3 cm. Analysis und Konstruktion, oder Konstruktion und Beweis. — 2. In einen quadratischen Zylinder, dessen Grundfläche den Radius r hat, ist die Kugel eingeschrieben. Wie groß sind ihre Oberfläche und ihr Inhalt? Und welchen Inhalt haben die Kugelsegmente, die entstehen, wenn man eine Ebene parallel zu den Grundflächen des Zylinders legt, so daß die Zylinderhöhe im Verhältnis 1:3 geteilt wird? — 3. In einem Dreieck ABC ist Seite BC = 37 mm, Seite AB = 26 mm und Seitenhalbierende CD = 25,06 mm. Die Winkel des Dreiecks ABC und die Seite AC sind zu berechnen. — 4. Wieviel ist von 30 000 $\mathcal{M}$, die zu $3\frac{1}{2}\%$ auf Zinseszinsen liegen, jährlich am Ende eines jeden Jahres abgehoben, wenn das Abheben im ganzen 15 mal geschieht und dann noch 12 000 $\mathcal{M}$ übrig bleiben?

B. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr begann am 19. April 1909.

Zu Michaelis verließ uns der Oberlehrer Dr. Becker, um eine Oberlehrerstelle an der Großen Stadtschule zu Rostock zu übernehmen. Für ihn trat der Gymnasialpraktikant Fritz Frank ein, zunächst als wissenschaftlicher Hilfslehrer; zum 1. April 1910 ist er zum Oberlehrer ernannt. In der Unterrichtsverteilung brauchte um Michaelis keine Änderung vorgenommen zu werden, außer daß Herr Janßen 2 Stunden Religion in Sexta übernahm.

An den Übungen des Seminars beteiligten sich im Sommer 3, im Winter 5 Kandidaten des höheren Lehramts. Von ihnen wurde dem Dr. Thome für das Winterhalbjahr der deutsche Unterricht in UIIIb sowie der geschichtliche und erdkundliche Unterricht in Quarta übertragen; im ganzen 6 Stunden wöchentlich; Herrn Schmid der deutsche und der erdkundliche Unterricht in Quinta, zusammen ebenfalls 6 Stunden.

Am 17. Januar wurde der Oberlehrer Ramsauer zum Professor befördert.

Abgesehen von einigen kürzeren Fristen waren Oberlehrer Blase vom 20.—24. April, Professor Dr. Amann vom 21.—24. Juni, Oberlehrer Ramsauer vom 17.—19. August, Professor Dr. Kellerhoff vom 11.—21. Oktober und Oberlehrer Dr. Gabler am 20. und 21. Dezember zu vertreten.

Großherzogs und Kaisers Geburtstag wurde in üblicher Weise durch musikalische Leistungen, Rede und Deklamation gefeiert; am 16. November sprach der Oberlehrer Blase über den Kampf um die Ostmark, am 27. Januar der Unterprimaner Wempe über den Grafen Zeppelin. Am 21. Dezember wurden die Angehörigen der Schüler zu einer Abendunterhaltung im Saale des Gymnasiums geladen; Vorträge des Gymnasialchors, musikalische Einzelleistungen und Deklamationen bildeten das Programm.

Herr Dr. med. Karl Müller hielt für die Unterprimaner, die sich dazu gemeldet hatten, einen Samariterkursus mit praktischen Übungen ab und erteilte den Reifeprüflingen hygienische Belehrungen.

Im Sommer fanden fünfmal nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr auf dem Dobbensspielplatz Turnspiele unter Leitung der Turnlehrer statt; dafür fielen jedesmal die beiden letzten Vormittagsstunden aus. Am Tage vor den Osterferien des vergangenen und kurz vor den Michaelisferien des laufenden Schuljahres fanden Feuerproben statt.

Zu Michaelis 1909 erhielten 3 Oberprimaner und ein Nichtschüler, zu Ostern 1910 10 Oberprimaner und ein Nichtschüler das Zeugnis der Reife.

Am 4. Februar 1910 starb ein braver Schüler der Quarta, Kurt Düttmann, seine Lehrer und Klassengenossen gaben ihm das letzte Geleit.

C. Übersicht des Schulbesuchs im Schuljahre 1909/10.

Schuljahr 1909/10	O I	U I	O II	U II a b		O III a b		U III a b		IV	V	VI	Zus.	Schuljahr 1908/09
Zahl der Schüler am Schluß des vorigen Schuljahrs (1. März)	18	18	16	36		17	16	26	26	40	29	41	283	273
Ostern 1909														
versetzt oder reif erklärt	15	15	15	23		15	14	18	21	34	24	32	226	229
abgegangen	15	1	3	4		2	—	1	—	4	—	3	33	21
aufgenommen	—	—	3	—		—	—	—	4	9	4	31	46	48
Zahl der Schüler bei Beginn des Sommer- halbjahrs	17	15	26	20	18	19	23	24	25	31	39	39	296	294
Sommer														
abgegangen	3	—	1	—	2	—	—	1	2	—	2	1	12	15
aufgenommen	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	4	2
versetzt oder reif erklärt	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	6
Winter														
aufgenommen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	4
abgegangen	—	1	—	2	—	—	—	2	—	1	—	—	5	—
Am Schlusse dieses Schuljahres	14	15	25	18	17	21	23	22	23	30	38	39	285	283

Von den 285 Schülern am Schluß dieses Schuljahres waren:

	O I	U I	O II	U IIa	U IIb	O IIIa	O IIIb	U IIIa	U IIIb	IV	V	VI	zus.
a) aus der Stadt Oldenburg und Umgebung	9	11	16	9	10	16	17	17	16	21	30	35	207
b) aus dem Herzogtum	5	4	8	9	6	5	6	5	6	7	7	3	71
c) Auswärtige	—	—	1	—	1	—	—	—	1	2	1	1	7
a) Evangelische	11	12	23	17	17	18	21	22	19	28	33	37	258
b) Römische Katholiken	3	2	2	—	—	2	1	—	3	2	3	2	20
c) Israeliten	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	2	—	7
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1910 in Jahren und Monaten	19.6	18.3	17.1	16	16.3	15.1	15	14	13.11	12.10	11.9	10.8	

Es gingen ab:

a) am Schluß des vorigen Schuljahrs, März und April 1909

außer den im vorigen Jahre genannten 15 Abiturienten:

- aus UI 16. Franz Bucholtz, nach O I versetzt.
 O II Nach U I versetzt: 17. Heinr. von Goesseln. 18. Charilaos Buresch. 19. Theodor Blumenthal.
 U II 20. Heinrich Dannemann. 21. Hans Aribert von Reichenbach. 22. Walther Hullmann. 23. Ernst Bucholtz, nach O II versetzt.
 O IIIa Nach U II versetzt: 24. Albert Willich. 25. Stephan Sprenger.
 U IIIa 26. Christian Frese.
 IVa 27. Karl Leberecht von Stumpff. 28. Otto Sternberg.
 IVb 29. Fritz Lübbing. 30. August Bunnemann.
 VI 31. Wilhelm Bothe.
 Nach Quinta versetzt: 32. Karl Ottomar von Stumpff. 33. Otto Schild.

b) im Laufe und am Schluß des Sommersemesters:

- aus O I 1. Otto Boyksen, mit dem Zeugnis der Reife; studiert Philologie.
 2. Kurt Neumüller, mit dem Zeugnis der Reife; studiert Medizin.
 3. Hans Eckardt, mit dem Zeugnis der Reife; geht ins Forstfach.
 O II 4. Bernhard Südbeck.
 U IIb 5. Arnold Syassen. 6. Bernhard Wellbrock, versetzt nach O II.
 U IIIa 7. Georg Schröter.
 U IIIb 8. Arnold Kitz. 9. Gerriet Lüerssen.
 V 10. Dietrich Garliehs. 11. Fritz Hoppe.
 VI 12. Erich Köster.

c) im Winterhalbjahre:

- aus U I 13. Anton Hullmann.
 U IIa 14. Max Schlepppegrell. 15. Erich Kathmann.
 U IIIa 16. Alfred de Ball. 17. Johann Kufferath.
 IV 18. Kurt Düttmann.

Schülerliste.

Bestand am 1. März 1910. — Rangliste nach dem Weihnachtszeugnis.

Oberprima.

1. Grube, Johann
2. Havekost, Ernst
3. Ordemann, Heinrich
4. Huchting, Werner
5. Düttmann, Bernhard
6. Tebbe, Franz
7. Hüppe, Rudolf
8. Rolffs, William
9. Wellbrock, Johannes
10. Creybohm, Christel
11. v. Bothmer, Friedrich August
12. Clemens, Hans
13. Gramberg, Bruno
14. Lankenau, Heinrich

Unterprima.

1. Wempe, Hermann
2. Pfeiffer, Fritz
3. Bödeker, Paul
4. Sello, Wolfgang
5. Kutzner, Walter
6. Dede, Günther
7. Rütther, Eugen
8. Weinberg, Karl
9. Pundt, Hans
10. Kitz, Hans
11. Fimmen, Onno
12. Block, Günther
13. Huchting, Enno
14. Meyer, Karl
15. de Cousser, Adolf

Obersekunda.

1. Köster, Günther
2. Bultmann, Otto
3. Lüdke, Ernst
4. Senf, Karl
5. Ramsauer, Johannes
6. Lampe, Robert
7. Haberkamp, Theodor
8. Rodiek, Hans
9. Südbeck, Johannes
10. Voß, Fritz
11. Koll, Heinrich
12. Notholt, Franz

13. Meiners, Fritz
14. Koopmann, Hermann
15. v. Baumbach, Hans Ludwig
16. Toel, Werner
17. Zedelius, Karl August
18. Harbers, Kurt
19. Boyksen, Heinrich
20. Theilen, Kurt
21. Bartel, Wilhelm
22. Bödeker, Eugen
23. Gräpel, Hartwig
24. Pleitner, Georg
25. Steinorth, Carl

Untersekunda a.

1. Boyksen, Georg
2. Neumüller, Hans
3. Brauer, Rudolf
4. Uhlhorn, Egbert
5. Tabken, Emil
6. Ahlers, Gerhard
7. Bödeker, Otto
8. Reinecke, Karl
9. Garnholz, Fritz
10. Stühmer, Detmer
11. Fortmann, Bruno
12. Kühling, Hans Erich
13. Huchting, Heinz
14. Pott, Julius
15. Heeren, Fritz
16. Mannheimer, Louis
17. Münzebrock, August
18. Tammling, Erich

Untersekunda b.

1. Bergstrand, Karl
2. Sellin, Wilhelm
3. Bultmann, Hans
4. von Bülow, Adolf
5. Helms, Hans
6. Faber, Karl
7. von Bothmer, Ferdinand
8. Götting, Hans
9. Hayessen, Hans
10. Töllner, Karl

11. Böning, Walter
12. Hempen, Hermann
13. Dannemann, Heinrich
14. Popken, Wilhelm
15. Lauw, August
16. Ahlers, Heinrich
17. Müller, Bernhard

Obertertia a.

1. Addicks, Albert
2. Grube, Reinhard
3. Riesebietter, Ernst
4. Schmidt, Walter
5. Heitmann, Hans
6. Winters, Johannes
7. Högl, Gustav
8. Baars, Reinhard
9. Driver, Franz
10. v. Zatorski, Walter
11. Rodiek, Martin
12. Pleitner, Erich
13. Düttmann, Theodor
14. Siemer, Georg
15. Graepel, Walter
16. v. Stein, Bodo
17. Landsberg, Ludwig
18. Michaelis, Elimar
19. v. Grote, Günter
20. Schütte, Hans
21. Hinrichs, Adolf

Obertertia b.

1. Lüschen, Hans
2. Ott, Hermann
3. v. Zülów, Franz August
4. Ross, Werner
5. Fischer, Justus
6. Wiggers, Friedrich
7. v. Beck, Arnold
8. Oeltjen, Gerd
9. Grothe, Walther
10. Düttmann, Otto
11. Weinberg, Hans
12. Christophers, Arnold
13. Sander, Hans Heinrich
14. Frerichs, Otto
15. Ohlrogge, Erich

16. Addicks, Arthur
17. Ammermann, Ludolf
18. Albrecht, Franz
19. Brahms, Heinrich
20. Prella, Karl
21. Backhaus, Günter
22. Bäker, Elimar
23. Stechmann, Johann

Untertertia a.

1. Budelmann, Ernst
2. Hoyer, Hans
3. Peters, Herbert
4. Wilkens, Johannes
5. Cornelius, Hermann
6. Hahlo, Georg
7. Ramsauer, Gottfried
8. Martin, Günther
9. Knabbe, Christel
10. Dede, Hans
11. Noack, Wilhelm
12. Weichardt, Günther
13. Böger, Adolf
14. Ballin, Karl
15. Cornelius, Erich
16. Droste, Oskar
17. Dieckmann, Edo
18. Lamp, Peter
19. Töllner, Wilhelm
20. Deus, Wilhelm
21. Bultmann, Arthur
22. Carstens, Hans

Untertertia b.

1. Rogge, Walter
2. Nahme, Hans
3. Kunhardt, Werner
4. de Cousser, Kurt
5. Driver, Wilhelm
6. Becker, Heinz
7. Hollje, Otto
8. Haye, Wilhelm
9. Sprenger, Fritz
10. Böttger, Werner
11. Mesterharm, Arthur
12. Müller, Walther
13. Kahlmeyer, Paul

14. Eschen, Karl
15. Klapproth, Wilhelm
16. Marcus, Johannes
17. Wittholt, Walter
18. Kramer, August
19. Mutzenbecher, Fritz
20. Meyberg, Julius
21. Timmermann, Frerich
22. Hinrichs, Johann
23. Stulken, Hilmar

Quarta.

1. v. Finckh, Otto
2. Möhring, Kurt
3. Calmeyer-Schmedes, Wilhelm
4. Meyer, Hans
5. Spieker, Erwin
6. Haake, Edmund
7. Buddeberg, Walter
8. Gottwald, Egon
9. Möller, Hermann
10. Koch, Ernst
11. Woltmann, Fritz
12. v. Koseritz, Ludwig
13. Hatje, Paul
14. Frerichs, Hans
15. Kuhlmann, Ludwig
16. Gießelmann, Wilhelm
17. Stolle, Karl
18. Winters, Fritz
19. Sonnewald, Karolus

20. Bückardt, Ernst
21. Ramsauer, Günter
22. Schlöndorff, Georg
23. Theilen, Gustav
24. Meyer, Johannes
25. v. Woyna, Kurt Michael
26. Scholtz, Karl
27. Avena, Ubbo
28. Pleitner, Günter
29. Popken, Gerhard
30. Kuhlmann, Heinrich

Quinta.

1. Appold, Hans
2. Wilcken, Karl
3. Gristede, Ernst Adolf
4. Goens, Hermann
5. Bückardt, Hans
6. Stein, Werner
7. Fischer, Ludwig
8. v. Beck, Werner
9. Amelung, Christian
10. Michaelis, Artur
11. Mannheimer, Immanuel
12. Kuck, Gustav
13. Hümme, Bernhard
14. v. Seebach, Hans Thilo
15. Bode, Bruno
16. Meyer, Adalbert
17. Schläger, Otto
18. Oltmanns, Bernhard
19. v. Stein, Jobst

20. Bartikowski, Bernhard
21. Töpken, Karl
22. Schneider, Rudolf
23. Schmidt, Wilhelm
24. Ruhstrat, Fritz
25. v. Bülow, Otto
26. Müller, Gustav Adolf
27. Rauchheld, Franz
28. Wilkens, Paul
29. Tenge, Eugen
30. Glüsing, Bernhard
31. Zedelius, Rudolf
32. v. Grote, Louis Ferdinand
33. Meyer, Hermann
34. Bothe, Eugen
35. Driver, Eugen
36. Sosath, Georg
37. Schwarting, Georg
38. Wenholt, Johann

Sexta.

1. Wilcken, Wilhelm
2. Willms, Enno
3. Niemann, Hans
4. Koch, Fritz
5. Brinkmann, Wilhelm
6. Stein, Erich
7. Mehner, Wolfgang
8. Finck, Günther
9. Dähmann, Gerd
10. Noack, Ernst

11. Hultsch, Ernst
12. Buß, Walter
13. Mehrens, Hans
14. Schmitt, Fritz
15. v. Petersdorff, Herbert
16. Laux, Fritz
17. Ordemann, Hans
18. Töllner, Ernst
19. Rosenbohm, Erich
20. Wöbken, Georg
21. Addicks, Hans
22. Ballin, Ernst
23. Bengen, Erich
24. Weichardt, Herbert
25. Rieken, Fritz
26. Schwarzenburg, Christel
27. Ramsauer, Richard
28. v. Jordan, Hans Joachim
29. Schrader, Heinz
30. Will, Otto
31. Hohorst, Wilhelm
32. Schmeden, Rudolf
33. Strohschnieder, Theodor
34. Ramsauer, Hans
35. Wulf, Friedrich
36. Scholtz, Hartwig
37. Flöge, Karl
38. Lindemann, Rudolf
39. v. Bärenfels, Adolf

D. Sammlungen.

Für die Lehrerbibliothek wurden, außer den Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch und mehreren wissenschaftlichen oder das Schulfach betreffenden Zeitschriften, angekauft: Archäologischer Anzeiger, 1908, 4. 1909, 1—3. — Gomperz, Griech. Denker, 16., 17. Lieferung. — Capelle, Vollständiges Wörterbuch zu den Gedichten des Homeros, 9. Aufl. — Cauer, Grundfragen der Homerkritik, 2. Aufl. — Pauly-Wissowa, Real-Encyclopädie des klass. Altertums, 12. Halbbd. — Roscher, Ausführl. Lexikon der griech. und röm. Mythologie, 58., 59., 60. 61. Lieferung. — Thesaurus linguae Lat., III, 4. 5. IV, 6. 7. Suppl. I. — Duden, Orthogr. Wörterbuch der deutschen Sprache, 8. Aufl. — Eckermann, Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens. Neu her. von Houben. — Herder, her. von Suphan, Bd. 14. — Hirt, Etymolog. Wörterbuch der neuhochdeutschen Sprache. — Die Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Oldenburg, 5. H. — Domaszewski, Gesch. der römischen Kaiser, 2 Bde. —

Seeck, Gesch. des Untergangs der antiken Welt, 3. Bde. — Deissmann, Licht von Osten. — Fabre, Bilder aus der Insektenwelt. — Gurlitt, der Deutsche und seine Schule. — Münch, Zukunftspädagogik. — Rethwisch, Jahresberichte, 1908. — Volkelt, Ästhetik des Tragischen.

Die Schülerbibliothek wurde um 59 Bände bzw. Nummern vermehrt.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek u. a.: Vom Großherzogl. Oberschulkollegium: „Der obergermanisch-raetische Limes, 32. — Vom naturwissenschaftl. Verein zu Bremen: Abh. XIX, 3. — Schauinsland, Darwin und seine Lehre. — Von H. Prof. Dr. Amann: Scholia Graeca in Aristophanem ed. Dübner. — Fr. Ritscheli Prolegom. de rationibus emendat. Plautinae. — Das Buch der Erfindungen, 6 Bde. — Von Herrn Zeughauptmann Appold: Weisser, Bilder-Atlas zur Weltgeschichte. — Krell-Eisenmann, die Klassiker der Malerei. — Ribbach, Geschichte der bildenden Künste. — Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin. — v. König, Handbuch des Deutschen Konsulatswesens. — Demmin, die Kriegswaffen in ihren geschichtlichen Entwicklungen.

Die etatsmäßigen Mittel zur Physik wurden verwandt: Für physikalische und chemische Verbrauchsgegenstände, für Stromverbrauch, zu Reparaturen und zur Neuanschaffung von 1 Stoppuhr, 1 Nernstlampe, 1 Tantal-lampe, 1 Röntgenröhre, 1 Baryumplatincyanschild, 2 Funkenständern, 1 Natriumröhre, 1 Röhre mit flüssiger wasserfreier Kohlensäure, 1 Brenner zur Umkehrung der Natriumlinie, 1 Beugungsgitter und 1 Sammlung von Handwerkszeug.

Zuwachs der naturwissenschaftlichen Sammlung: Angekauft: Präparat von Bluteigel und Termiten.

E. Stiftungen.

I. Säkularstipendium.

Rechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1909.

Einnahmen:		M	ℳ
1. Kassebehalt aus voriger Rechnung		—	54
2. Zinsen vom Kapitalfonds		244	13
3. Abgetragene Kapitalien		502	90
4. Sonstige Einnahmen		96	—
Summa		843	57
Ausgaben:		M	ℳ
1. An Stipendien		300	—
2. An neubelegten Kapitalien		503	43
3. Verwaltungskosten		25	48
Summa		828	91
Vergleichung.		M	ℳ
Einnahmen		843	57
Ausgaben		828	91
Kassebehalt		14	66

II. Herbartstiftung.

Einnahmen:		<i>M</i>	<i>S</i>
Übertrag aus 1908 (gemeinsames Barvermögen)		229	19
Zugang: Kontokorrentzinsen aus 1908		6	45
Effekenzinsen in 1909		164	50
		400	14
Hiervon ab die Ausgaben (s. u.)		154	31
Bleibt Barbestand am 31. Dezember 1909		245	83
Dazu:			
Effektenbestand am 31. Dezember 1909:			
300 <i>M</i> $3\frac{1}{2}\%$ Preuß. Bodenkredit-Pf. zu $91,60\%$		274	80
3500 <i>M</i> $3\frac{1}{2}\%$ Bonner Stadtanleihe zu $93,10\%$		3258	50
200 <i>M</i> $3\frac{1}{2}\%$ Leerer Stadtanleihe zu $91,75\%$		183	50
700 <i>M</i> $3\frac{1}{2}\%$ Rostocker Stadtanleihe zu $92,00\%$		644	—
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1909		4606	63
Davon:			
Gemeinsames Vermögen		3606	63
Besonderes der Oberrealschule		1000	—

Ausgaben:			
Verwaltungskosten in 1908		1	85
$\frac{9}{10}$ der Zinsen des gemeinsamen Vermögens zur stiftungsmäßigen Verwendung			
a) an das Gymnasium		59	23
b) an die Oberrealschule		59	23
c) an dieselbe besonders		34	—
		154	31

Von dem Zinsertrage im Jahre 1909: $\frac{9}{10}$ von 169,39 *M* (nämlich 171,24 *M* — 1,85 *M* Verwaltungskosten in 1908) = 152,45 *M* wurden nach dem Vermögensstande vom 1. Januar 1909 zur stiftungsmäßigen Verwendung überwiesen

a) an das Gymnasium	59	47
b) an die Oberrealschule	59	47
c) an dieselbe besonders	33	51
	152	45

Von den für das Gymnasium verfügbaren Mitteln, zusammen 117,48 *M*, wurden 1909 für 3 Schüler zusammen 109,95 *M* verwendet. — Für 1910 sind verfügbar: an Zinsanteil 59,47 *M*, an Kontokorrentzinsen 2,07 *M* und an Rest 7,53 *M*, zusammen 69,07 *M*.

III. Greverusstiftung.

Verfügbar zur Anschaffung von Schulbüchern für verwaiste Söhne von Predigern, Gymnasiallehrern und Staatsdienern sind jährlich etwa 30 *M*. Im Jahre 1908 ist nichts verausgabt.

Entlassung der Abiturienten

Sonnabend, den 26. Februar 1910, 11 Uhr vormittags.

1. Johann Grube aus Eckfleth, geb. den 28. Januar 1892; studiert Philosophie und Theologie.
2. Ernst Havekost aus Oldenburg, geb. den 25. April 1890; studiert Philologie.
3. Heinrich Ordemann aus Oldenburg, geb. den 22. Februar 1892; studiert Philologie und Geschichte.
4. Werner Huchting aus Elsfleth, geb. den 26. September 1890; studiert Rechts- und Staatswissenschaften.
5. Bernhard Düttmann aus Oldenburg, geb. den 30. März 1891; studiert Architektur.
6. Franz Tebbe aus Oldenburg, geb. den 17. September 1889; studiert Medizin.
7. Rudolf Hüppe aus Oldenburg, geb. den 19. September 1891; studiert Medizin.
8. William Rolffs aus Oldenburg, geb. den 21. April 1892; wird Offizier.
9. Johannes Wellbrock aus Oldenburg, geb. den 28. Februar 1888; geht ins Bankfach.
10. Christian Creybohm aus Brake, geb. den 11. September 1890; studiert Philologie.

Grube hält einen Vortrag über Ernst Moritz Arndt.

Text der Gesänge.

1. Singet dem Herrn ein neues Lied von F. Gustav Jansen.

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder! Jauchzet ihm alle Welten! Denn er gedenket an seine Gnade und Wahrheit dem Hause Israel. Halleluja!

2. Des Heeres Gebet vor der Schlacht bei Lenthén.

Gedicht von H. Böhnke, komponiert von Ph. Kretschmer.

Fort eilen die Kolonnen in früher Morgenzeit,
Sie wissen, es gilt hartem, verweg'nem Siegesstreit,
Der König sprach's ja selber mit ernst gespanntem Blick:
„Sieg oder Tod, ihr Kinder, wir dürfen nicht zurück.“

„Topp, wir sind morgen Sieger!“ so rief da jeder Mann,
Doch, König, nur ein Schurke verspricht mehr, als er kann,
Den Sieg gibt Gott, doch eines, das steht in unsrer Macht:
Nimm unser aller Leben, nimm's hin für diese Schlacht!“

Sie haben es versprochen, sie halten jetzt ihr Wort,
Nicht ungestüm, nein ruhig, bedächtig ziehn sie dort,
Marschieren, wie ihr König, der große, es gebot,
Marschieren dort wie Männer ernst in den ersten Tod.

Und um sie breitet Schweigen die kalte Winternacht,
Vom Schalle ihrer Tritte das Echo nur erwacht,
Ihr Weg geht durch das Dunkel mühsam durch Eis und
[Schnee

Doch über ihnen funkeln die Sterne in der Höh'.

In ihre schlichten Seelen zieht hohe Andacht ein,
Sie denken wohl der Jugend, die, ach! so fern und rein,
Wie einst die fromme Mutter — längst ist ihr Wort verweht —
Die Hände legt zusammen zum kindlichen Gebet.

Da klingt es durch die Reihen, klingt durch die Feldmusik,
In frohes Lächeln löst sich der Männer ernster Blick.
Es ist ein Klang der Kindheit, der längst von ihnen schied,
Und fromm begeistert singen sie alle jetzt das Lied:

„Gib, daß ich tu' mit Fleiß, was mir zu tun gebührt,
Wozu mich dein Befehl in meinem Stande führt.
Gib, daß ich's tue bald zu der Zeit, da ich soll,
Und wenn ich's tu', so gib, daß es gerate wohl!“

Und Friedrich lauscht den Worten, lauscht ihnen
[tiefgerührt;

Es klingt wie Meerestosen, wie Sturmesmelodie,
Es klingt wie Gottes Donner des Heeres Poesie!
„Soll der Gesang verstummen?“ — „Nein,“ ruft der

[König, „nein!“

Rauh klingt es aus den Kehlen, doch aus dem Herzen rein.
Laß er die Leute singen, Gott, denk ich mir, versteht
Und wird auch wohl erhören ihr mächtiges Gebet.
Dann neigt er sich zum Ziethen, der still dem Liede lauscht,
Das in das Herz des Alten mit frommen Klängen rauscht:
„Was meint Er“, und er weist auf seiner Krieger Reih'n,
„Muß ich mit solchen Leuten nicht heute Sieger sein?“

Kantate von H. Kipper.

Vollendet ist nun heut' die Bahn,
 Preis dem, der uns geführt;
 Der vielfach wohl auch uns getan,
 Deß' Walten uns regiert!
 Du lieb'st uns Kraft zur Wissenschaft!
 Du gabst uns Stärke zu unserm Lebenswerke.
 Und Ihr, die nun von dannen zieht!
 Euch tön' zum Abschied unser Lied!
 Lebet wohl: in reiner Wonne
 Fließe Euch das Leben hin!
 Ja, heiter wie die Morgensonne
 Mögen Freuden Euch erblüh'n!

Brecht auf! Wir sind bereit!
 Sei uns begrüßt, du schöne Zeit.
 Nun nehme ich den Wanderstab
 Und ziehe fröhlich aus,
 Nun wand're ich bergauf, bergab
 Zum Tore flott hinaus. Hallo! Ade!
 Mit heit'rem Sinn und frohem Mut,
 So geht es lustig fort!
 Ade, geliebtes Vaterhaus!
 Mit Gott geht's in die Welt hinaus,
 Mit Gott kehr' ich zurück, Ade!

Das laufende Schuljahr endet Sonnabend, den 19. März.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 4. April. Neue Schüler sind Sonnabend, den 2. April, morgens 9–12 Uhr, im Gymnasium anzumelden. Dabei ist außer den Schulzeugnissen der Geburtsschein und der Nachweis über die erste und zweite Impfung vorzulegen. Wahl und Wechsel der Pension bedarf der vorgängigen Genehmigung des Direktors.

Ferienordnung.

Pfingstferien vom 15. Mai bis 22. Mai.

Sommerferien vom 3. Juli bis zum 31. Juli.

Michaelisferien vom 25. September bis zum 9. Oktober.

Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 5. Januar.

Steinvorth,

Direktor des Gymnasiums.

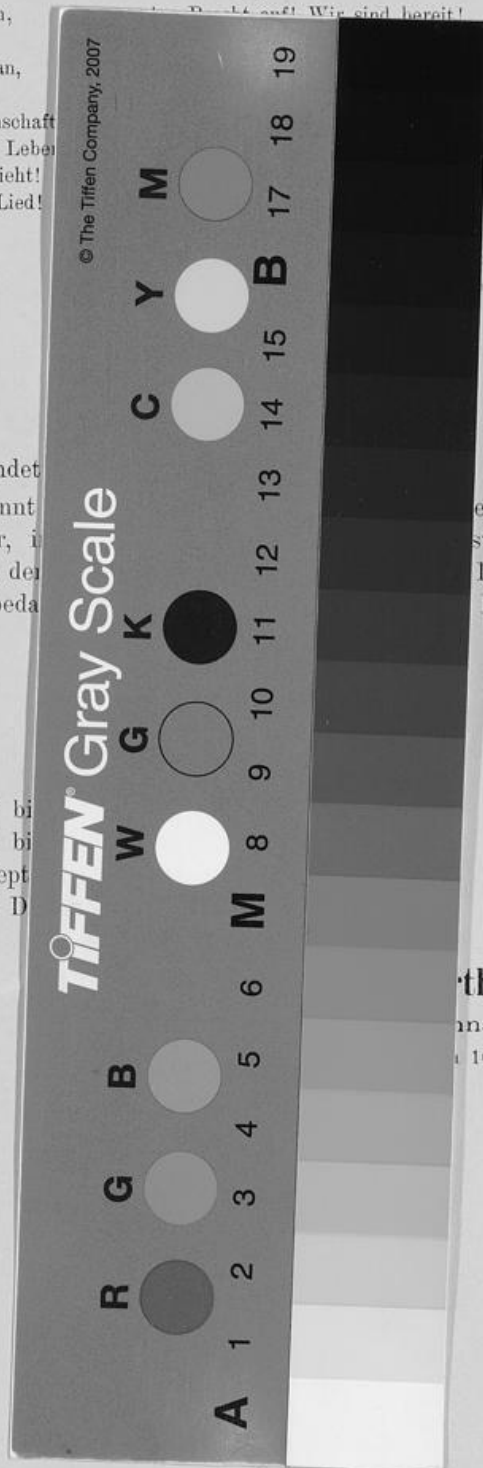
Sprechstunde: an Schultagen von 10–11 im Amtszimmer.

Kantate von H. Kipper.

Vollendet ist nun heut' die Bahn,
 Preis dem, der uns geführt;
 Der vielfach wohl auch uns getan,
 Deß' Walten uns regiert!
 Du lieh'st uns Kraft zur Wissenschaft
 Du gabst uns Stärke zu unserm Leben
 Und Ihr, die nun von dannen zieht!
 Euch tön' zum Abschied unser Lied!
 Lebet wohl: in reiner Wonne
 Fließe Euch das Leben hin!
 Ja, heiter wie die Morgensonne
 Mögen Freuden Euch erblüh'n!

Das laufende Schuljahr endet
 Das neue Schuljahr beginnt
 den 2. April, morgens 9 – 12 Uhr, in
 zeugnissen der Geburtsschein und der
 Wahl und Wechsel der Pension bedau

Pfingstferien vom 15. Mai bis
 Sommerferien vom 3. Juli bis
 Michaelisferien vom 25. Sept.
 Weihnachtsferien vom 22. D



Ade!
 Mut,

haus,

er sind Sonnabend,
 st außer den Schul-
 Impfung vorzulegen.
 Direktors.

th,

nasiums.

10–11 im Amtszimmer.

